

Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Kath. Kirchengemeinde Holzgerlingen - Altdorf - Hildrizhausen



Ein neues Haus voller Leben!

Einweihungs-Wochenende

am 21. und 22.11.2015

im neuen Bischof-Sproll-Haus

November 2015



**Einweihungs-Wochenende
am 21. + 22. November
Feiern Sie mit!**

Ein neues Haus voller Leben!

Programm

Samstag 21.11.2015

14.00 Uhr Festakt
Anschließend Kaffee und Kuchen
Hausbesichtigung
18.00 Uhr Jugendgottesdienst

Sonntag, 22.11.2015

10.30 Uhr Festgottesdienst
Anschließend Imbiss *
Gemeinde-Erlebnistag
17.00 Uhr Abschluss mit Kirchenkabarett

* Wir laden Sie ein, Fingerfood (herzhaft oder süße Kleinigkeiten) oder einen Kuchen mitzubringen

Liebe Gemeinde,

seit längerer Zeit sind Abbruch und Neubau unseres Bischof-Sproll-Gemeindehauses ein Baugeschehen, das viele interessierte Blicke auf sich zieht und ein wichtiges Gesprächsthema in unserer Gemeinde darstellt:

- Seit auch noch der Zwischenbau abgebrochen wurde und damit auch der "kleine Saal" für Gruppen und Besprechungen wegfiel, warten viele sehnsüchtig auf die Fertigstellung des BSH.
- Was ein Bauwerk alles erfordert an Planung, Materialien, Statik, "Innenleben" (Versorgungsleitungen z.B. oder neue Küche), kann zum Nachdenken anregen und zum Bild werden für Menschen, die am "Haus Gottes" arbeiten, die also unser Gemeindeleben in den Blick nehmen und (neu oder weiter) mitgestalten.

Kommt, bauen wir miteinander ein Haus

Dieser Aufgabe hat sich der Kirchengemeinderat und vor allem unser Bauausschuss schon viele Jahre vor dem eigentlichen Baubeschluss und vor der intensiven Begleitung der Bauausführung gewidmet und **viele**

Fragen behandelt, z. B.

- Alternative Sanierung oder Neubau?
- Wie groß ist der Raumbedarf?
- Was können wir uns finanziell leisten?
- Wie bewerten wir die Konzepte und Modelle aus dem Architekten-Wettbewerb?
- Wie können wir die uns auferlegten 20% der Gesamtkosten durch Kollekten, Feste, Aktionen, freiwillige Spenden aufbringen?
- Wie können wir im vorgesehenen Finanzrahmen unsere Vorstellungen einigermaßen gut (Kompromisse unvermeidbar) umsetzen?

Dabei war immer **das Ziel** im Blick:

Der Neubau ermöglicht unserer Kirchengemeinde, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Senioren, unter veränderten Bedingungen, ein reiches und vielgestaltiges Leben zu entfalten.

Der Blick auf das Erreichte führt zum **Dank** für:

- die Mitglieder des Bauausschusses (BA), die sich sehr intensiv, zeitlich wie inhaltlich, oft Woche für Woche montags getroffen, sich für alle Fragen engagiert und

immer verantwortungsvoll entschieden haben,

- das gute Miteinander von BA, KGR, Behörden, Fachplanern, Architekten, Firmen, auch wenn es manchmal nicht ganz leicht war, alle Sichtweisen zusammenzuführen,
- die Vielen, die sich durch Aktionen, Spenden, Eigenleistungen für das BSH engagiert haben

und zur **Bitte und Hoffnung**:

- Machen Sie uns die Freude einer (weiteren) **großzügigen Spende zur Einweihung.**

Kommt, bauen wir miteinander ein Haus ...ein Haus der Menschen im "Bau Gottes"

Die Bibel kennt die Bezeichnung "**Haus**" nicht nur für Gebäude, sondern für die ganze (Groß-)Familie. So sagen z. B. Paulus und Silas zum Gefängniswärter: "Glaube an Jesus, den Herrn, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus" und dieser lässt sich - im Hören auf Gottes Wort - "sogleich mit allen seinen Angehörigen taufen" (Apg 16,31f).

Und Paulus spricht in seinen Briefen - z. B. neben dem Bild vom Leib Christi - von der **Gemeinde** als "**Gottes Bau**". Er sagt von sich und allen, die sich um den Aufbau

einer Gemeinde bemühen:

"Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein guter Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiter baut. Denn einen anderen **Grund** kann niemand legen als den, der gelegt ist: **Jesus Christus.**" (1 Kor 3,10f).

So wichtig und ersehnt also neben der Erlöserkirche unser neues Gemeindehaus ist:

Noch mehr brauchen wir Menschen, die gerne miteinander Gemeinschaft auf der Basis des christlichen Glaubens haben und gestalten.

Ich freue mich, dass mit dieser Ausgabe von "Gemeinde aktuell" sichtbar wird,

- dass Bischof Sproll ein guter Namensgeber für unser "Haus der Gemeinde" ist,
- wer - zum Teil seit vielen Jahren und Jahrzehnten, zum Teil neu - unser Gemeindeleben mitgestaltet,
- dass es sich lohnt, zu unserem Einweihungsfest zu kommen, das neue Haus in Augenschein zu nehmen und vielen zu begegnen, die miteinander Gemeinde Jesu sind.

Gott segne das neue BSH und die Gemeinde.

Ihr Pfarrer Anton Feil

Herzlichen Dank für großzügige Spenden!

Die Kreissparkasse und ein weiteres Fachgeschäft aus Holzgerlingen haben den BSH-Neubau mit je 1.000 € bedacht. Die Liste von Einzelspendern mit hohen Summen ab 500€ umfasst bis jetzt 12 Personen, die Summe geht bei Einzelnen bis zu 4.000 €. Dafür sind wir sehr dankbar und wünschen uns viele Gemeindemitglieder, die sich jetzt vor der Einweihung, aber auch weiter in den nächsten Jahren zum Spenden entschließen.

Finanzierungsplan für das BSH

Wir begegnen oft dem Argument: Für so ein Bauprojekt zahlen wir doch unsere Kirchensteuer. Das ist richtig. Etwa 50% der Kirchensteuer erhält die jeweilige Kirchengemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Davon geht das meiste in den laufenden Bedarf, für Investitionen stehen unserer Gemeinde jährlich ca. 100 bis 150 Tausend € zur Verfügung.

Diese Mittel sind im großen Umfang für das neue BSH seit 2013 und noch für mehrere Jahre zur Finanzierung eingeplant. Dazu kommen Rücklagen (638.000 €) und Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock und Nachhaltigkeitsfonds (413.000 €). Wir dürfen ein Darlehen über 610.000 € aufnehmen, aber 20% der Gesamtsumme,

insgesamt 456.000 €, soll die Gemeinde im Laufe der Jahre über Spenden, Aktionen, Festerlöse erwirtschaften. So steht es im Genehmigungserlass des Bischöflichen Ordinariates und stellt eine große Herausforderung für unsere Gemeinde dar.

Was haben wir bis zum 30. September 2015 erreicht?

Unser Spendenbarometer zeigt an:

Summe der Kollekten für das BSH:	8.219,31 €
Erlöse aus Festen und Aktionen:	35.769,46 €
Einzelspenden:	28.663,05 €
Summe:	72.651,82 €

Das ist eine beachtlich große Summe, aber das noch zu Erreichende ist noch weit mehr.

Wir sind deshalb sehr dankbar für jede Einzelspende. Jedes Gemeindemitglied möge selbst ermitteln, was er oder sie beisteuern kann. Besonders schön wird es sein, wenn von vielen mit Worten des Apostels Paulus gesagt werden kann: "Ich bezeuge, dass sie nach Kräften und sogar über ihre Kräfte spendeten, ganz von sich aus" (2 Kor 8,3).

Melanie Wieland (Kirchenpflegerin) und Anton Feil (Pfarrer)

Kontoverbindung: Kreissparkasse Böblingen - IBAN: DE41 60350 1300 0000 35398 / BIC: BBKRDE6BXXX.

Wer war Bischof Sproll? Was kann sein Glaubenszeugnis uns heute sagen?

Ein kurzes Lebensbild zum Gedenken, Danken und Weiterführen – von Pfarrer Anton Feil

<p>Lebensdaten: * 2.10.1870 Schweinhausen 1890-94 Tübingen, Studium Philosophie und Theologie 16.07.1895 Priesterweihe 1908 Katechismus-Entwurf 26.08.1909 Pfarrer in Kirchen 26.07.1912 Domkapitular 21.11.1913 Generalvikar 18.06.1916 Weihbischof 12.03.1927 Wahl zum Bischof 14.06.1927 Inthronisation 10.04.1938 gegen Nazi-Wahl 24.08.1938 Vertreibung aus Diözese Rottenburg 14.06.1945 Rückkehrfeier in Rottenburg +04.03.1949 Rottenburg</p>	<p>Tapfer im Glauben</p>  <p>fortiter in fide 7. Rottenburger Bischof 1927-1949</p>	<p>Kennzeichen seines Wirkens</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ leidenschaftlicher Seelsorger ▶ großer Pädagoge Ideengeber und Initiator des Rottenburger Katechismus ▶ politisch engagiert für ein gutes Verhältnis Staat – Kath. Kirche → Kirchengesetz 1924 ▶ Schutz der Kirche, des Religionsunterrichts, der Jugendverbände gegen NS-Willkür 	 <ul style="list-style-type: none"> ▶ regelmäßige Bischofs- und Jugendtage ▶ Förderer moderner Architektur zB Herz-Jesu-Kirche Mühlacker 1924/25 ▶ Diözesansynode 1930
<p>Nuntius Eugenio Pacelli, Berlin, 1929 über Sproll „Er wird gelobt wegen seiner Intelligenz, wegen der Schnelligkeit in der Abwicklung von Geschäften, wegen seiner Aktivität, die ihm durch seine physische Stärke erleichtert wird; er ist ein einfacher und bescheidener Prälat, vom Volke geliebt, während das alte Herrscherhaus von Württemberg und der Adel ihm eine gewisse Kühle zeigen ... Er ist ohne Angst und Menschenfurcht. Er war schon einige Jahre lang Abgeordneter des Zentrums im württ. Landtag ...“</p>	<p>Palmsonntag, 10.4.1938</p> <p><u>Zettelstimmzettel aus dem Rottenburger Wahllokal</u></p> <p>Ökumenisch</p> <p><small>Siehe die mit ihm am 10. März 1938 entgegene</small></p> <p><small>Wahlverweigerung Österreichs soll dem Staatlichen Wahlkommissionen mit einem Brief am 10. März 1938 bekannt gegeben werden</small></p> <p>Bischof Sproll?</p> <p>Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/></p>	<p>Bischof Sproll ging als einziger in Rottenburg nicht zur Wahl. Warum?</p> <ul style="list-style-type: none"> • kein Wahlzwang • Protest gegen Einheitsliste, für Demokratie • gegen Verquickung von 2 Themen • gegen Druck auf Kirche 	
<p>Ikone des Widerstands gegen die Naziherrschaft</p>  <p>Begeisterter Empfang bei Rückkehr aus Verbannung</p> <p>Als Bischof Sproll 1945 (er konnte nicht mehr gehen) nach Rottenburg zurückkehrte, lagen hinter ihm</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahre der geistigen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (mit Hitlers „Mein Kampf“ und Alfred Rosenbergs „Mythos des 20. Jahrhunderts“) und seiner Kritik an Juden und Pfaffen/Schwarzen • Predigten und Stellungnahmen gegen Naziwillkür • Eintreten zum Schutz der kath. Jugendverbände • Sorge, dass das Reichskonkordat von 1933 nur Deckmantel für antikirchliche Agitation sei • die Wahl-Verweigerung vom 10.4.1938 • anschließender Nazi-Terror gegen ihn und Ausweisung aus seiner Diözese Rottenburg 	<p>Siegesfeier am 11.4.1938 Schmählied: „Hängt die Juden, stellt die Pfaffen an die Wand“</p> <p>NS-Propaganda</p>  <p>Sproll habe so ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • - anders als Österreichs Bischöfe - 6 Millionen Katholiken die Heimkehr ins Reich verweigert • die dt. Volksgemeinschaft besudelt • das Konkordat gebrochen 	<p>Wilhelm Murr</p>  <p>NS-Gauleiter und Reichsstatthalter von Württemberg 1933-45</p>	
<p>NS-Krawalle gegen Sproll</p>  <p><small>Zwischen dem Gauß-Bau einer Ausstellung in Heilbronn (1978) sind von den Besuchern unter anderem einige Steine, die bei den Demonstrationen 1938 gegen das Bischofliche Palais geworfen wurden.</small></p> <p>Nach mehreren Krawallen + Sturm des Bischofspalais 1938 von Gestapo abgeholt und aus Diözese verbannt.</p>	<p>Literaturhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dominik Burkhard, Joannes Baptista Sproll Bischof im Widerstand Kohlhammer 2013 • Hubert Wolf, Die Affäre Sproll. 2009 • Paul Kopf, Joannes Baptista Sproll Leben und Wirken. Sigmaringen 1988 • Kath. Sonntagsblatt Sonderausgabe zum 60. Todestag 2009 		

Bischof Joannes Baptista Sproll - ein Zeuge Jesu Christi soll selig gesprochen

9. Mai 2011: Die Diözese Rottenburg-Stuttgart leitet das Seligsprechungsverfahren für den Bekennerbischof ein.

Weihbischof Johannes Kreidler als federführender "actor" stellt in seiner Predigt heraus: "Bischof Sproll stellt uns mit seiner Entschiedenheit und Klarheit den freiheitlichen und befreienden Charakter des Evangeliums vor Augen. Er setzte Zeichen der Glaubens- und Gewissensstärke. Hin zu stehen, aufrecht zu stehen, menschenverachtender Macht zu widerstehen, solches Stehvermögen zeugt von der Tapferkeit im Glauben." Und als Impuls für heute: "Jeder und jede ist herausgefordert, unvertretbar, da, wo er, wo sie steht, Zeuge Jesu Christi zu sein. Wie soll Jesus Christus zu den Menschen kommen, wenn wir Christen nicht Widerschein seiner Liebe sind?"

Bischof Dr. Gebhard Fürst: Neben dem "Löwen von Münster", dem später als Kardinal geehrten von Galen, ja sogar schon vor ihm, war Sproll der einzige unter den deutschen Bischöfen, der den nationalsozialistischen Machthabern öffentlich, eindeutig und entschieden die Stirn geboten hat und als Folge seiner radikalen Gewissensentscheidung auch das Verkanntwerden, Einsamkeit, Verbannung und gesundheitliche Schäden erlitten hat.

Pfarrer Anton Feil: Den Spuren von Joannes Baptista Sproll bin ich schon als Pfarrer von Mühlacker begegnet. Als Weihbischof hat er 1917 den Kauf eines Grundstücks in zentraler Lage ermöglicht, nachdem die "Kreuzköpfe", wie damals Katholiken beschimpft wurden, seit 1897 nur ein Kirchlein außerhalb des Ortes jenseits der Bahngleise nutzen konnten. Sein Verdienst ist es auch, dass 1924/25 (mit Otto Linder als Architekt) die erste Eisenbetonkirche entstehen konnte, ummantelt mit Maulbronner Sandstein und innen mit expressionistischer Farbgebung. Ich freue mich, dass auch das neu erbaute Gemeindehaus in Holzgerlingen weiterhin den Namen von Bischof Sproll trägt. Sein Wahlspruch "Tapfer im Glauben" kann uns unter neuen, veränderten Zeitumständen Ansporn und Vorbild sein. Ich freue mich, dass Diakon Wolfgang Urban (früher Custos des Diözesanmuseums) am Sonntag, 28.2.16 kommt, um uns in seiner Predigt Bischof Sproll näher zu bringen (Erlöserkirche 10.30 Uhr).



Grabplatte
in Sülchen

Gebet um die Seligsprechung

Herr Jesus Christus, du hast deinen Diener Joannes Baptista Sproll mit Mut zur Wahrheit und einer großen Liebe zu den Menschen erfüllt.

Im festen Glauben und in der Treue zu seinem Gewissen hat er ein entschiedenes Nein zum lebensfeindlichen Nationalsozialismus und zum

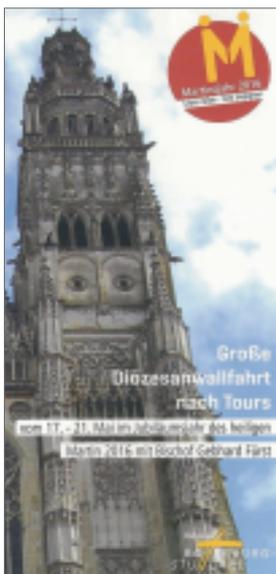
trägerischen Wahn des Rassismus gesagt und ist so für die Kirche zum Bekennerbischof geworden. Er hat sich selbst und sein Leben nicht geschont und Verbannung und schwere Leiden auf sich genommen.

Wir bitten dich: Zeige ihn der Kirche als Seligen, damit er vielen den rechten Weg weise.

Lass sein Vorbild leuchten in unserer Zeit und schenke uns auf seine Fürsprache die Kraft, für die Wahrheit des Glaubens einzutreten und für den Dienst an den Menschen auch Schweres auf uns zu nehmen.

Dir sei Ruhm und Ehre mit dem Vater und dem Heiligen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Dekanatsbus bei Martinuswallfahrt



Zur großen Diözesanwallfahrt nach Tours vom 17.-21.5.2016 fährt das Dekanat Böblingen wieder mit einem eigenen Bus. Preis pro Person im Doppel- bzw. Dreibettzimmer 650.- €. Geistliche Begleitung: Anton Feil, kommissarischer Dekan. Nähere Information: Flyer am Schriftenstand, im Pfarrbüro und Anmeldung bei der Diözesanpilgerstelle Stgt.: Tel: 0711 2633-1233 E-Mail: pilgerstelle@caritas-dicvrs.de - mit Angabe: Bus Dekanat Böblingen. Anmeldeschluss: 31.1.2016.

Das Interesse ist groß, daher möglichst bald anmelden.

Aktion "Tafelkiste"

Kleine Spende, große Hilfe!

Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen bisher eingelegten Lebensmittelspenden in die Tafelkisten in unseren Kirchen.



Wir brauchen jedoch weiterhin Ihre Hilfe.

Daher bitten wir Sie, diese Aktion auch zukünftig so großzügig zu unterstützen. Schon eine kleine Spende in Form von haltbaren Lebensmitteln bedeutet für viele Menschen eine wirklich große Hilfe.

Der Sozialausschuss der Kirchengemeinde Holzgerlingen - Altdorf - Hildrizhausen koordiniert und begleitet diese Aktion.

Neubau des Bischof-Sproll-Gemeindehauses

Architektonisches Konzept

Städtebauliche Überlegungen und Außenräume

Der architektonische Entwurf sah eine Neuordnung der Außenräume und Zugänge vor, mit dem **Ziel**, erstens den bisher versteckt wirkenden seitlichen **Eingang der Kirche** mit einer neu platzierten Freitreppe über den Kirchplatz **ins Zentrum** des Erschließungsweges zu bringen. Die Überdachung, die einst vor dem alten Zugang der Kirche lag und ebenfalls wesentlich zur Uneindeutigkeit der Eingangssituation beitrug, wechselt nun in Form einer Gebäudeauskragung des neuen Gemeindehauses auf die neue frontal auf den Kircheneingang ausgerichtete Zugangsachse. Ihm direkt vorgelagert hellt das Oberlicht in der Überdachung den Antrittsbereich in die Kirche besonders auf. An diesem gut sichtbaren regengeschützten Zugang ist ebenfalls der Eingang zum Bischof-Sproll-Haus angeschlossen, so dass nun eine direkte, großzügige und regengeschützte Verbindung zwischen Kirche und Gemeindehaus entstanden ist.

Zweitens sah der Entwurf der Architekten METARAUM vor, eine **barrierefreie Verbindung** zwischen den Gebäuden und eine barrierefreie Durchwegung des gesamten Kirchengeländes herzustellen. Dafür wurde der Kirchplatz angehoben und neu gegliedert, nun terrassiert auf zwei fließend ineinander übergehenden Ebenen. Das verleiht dem auf die angrenzenden Gebäude konzentrierten Kirchhof seine maßstabsgerechte und nahbare Größe und lässt den verbleibenden Freiraum mit Baum, Kreuz und Umfassungsmauer nun großzügiger und weniger als Restfläche erscheinen. Bei Kirchenfesten wird jener als erweiterte Platzfläche genutzt werden können.

Die **Verbindung aller Außenräume** miteinander, im

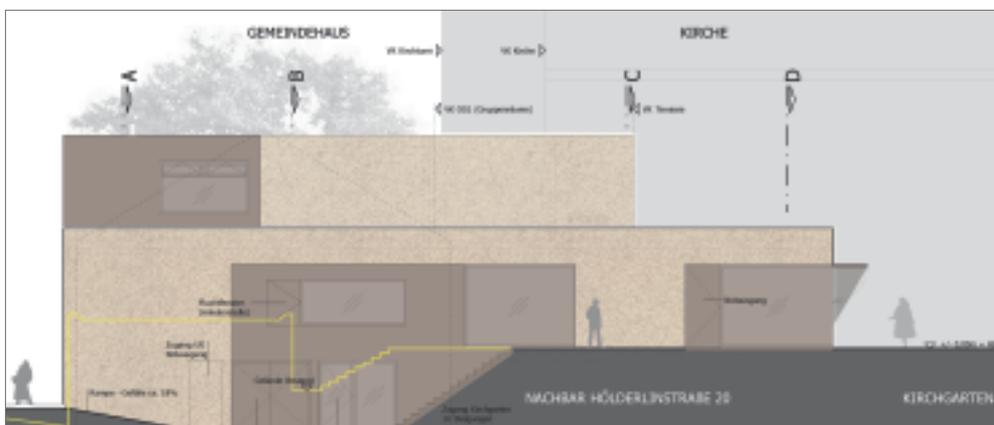


Besonderen die neue Zugänglichkeit und räumliche Qualität des Kirchengartens, aber auch der Kirchplatz und die Vorbereiche der das Kirchengelände flankierenden Straßen, als **einladende Geste** zum Quartier hin zu verstehen, war ein besonderes Anliegen der architektonischen Konzeption.

Durch die dezidierte Ausrichtung der Baukörper und ihrer Zwischenräume auf dem engen Grundstück resultieren kurze Wege aus allen Richtungen, eine Auffahrtmöglichkeit auf den Kirchplatz und die direkte Verbindung von Kirchengarten und Kirchplatz.

Drittens beabsichtigten die Architekten das **deutliche Herausstellen des Kirchgebäudes** aus dem Ensemble der Kirchenanlage, damit der Kirchbau mit seinem beträchtlichem Maßstabssprung zu dem ortstypischen Höhenschnitt der umgebenden Bebauung als kraftvoller Solitär wahrgenommen wird. Das

Gotteshaus als Herz der Kirchenanlage erhält eine räumliche Fassung durch die Andersfarbigkeit seiner ihm dienenden Gebäudeteile, wie Sakristei und Gemeindehaus und auch Kirchplatz, sowie eine Anbindung an den Maßstab des Quartiers durch die gemeinsame niedrige Höhe der den Kirchbau umrahmenden Gebäude.



Funktionsweise und innenräumliche Qualitäten

Die Räume des **Erdgeschosses** bilden mit den ihnen vorgelagerten Außenräumen wie Kirchgarten und Kirchplatz eine zusammenhängende "Landschaft" für das Gemeindeleben.

Erreicht wird dies durch eine großzügige Verglasung und Zugänglichkeit des Gemeindesaals zum Kirchgarten hin sowie das durch eine Mobilwand erweiterbare und zum Kirchplatz ausgerichtete Foyer. Unterstützt wird dieser offene räumliche Zusammenhang durch die neue direkte Verbindung zwischen Kirchplatz und Kirchgarten. Die Lage der Cateringküche im Erdgeschoss ermöglicht sowohl die Bewirtung des Gemeindesaales als auch der Außenflächen, wie Kirchplatz und Kirchgarten. Sie kann zu Lieferzwecken über den Kirchhof angefahren werden. Die Sanitäreinrichtungen des Gemeindehauses sind auch von der Kirche und dem Platz aus gut auffindbar und barrierefrei zu erreichen. Vom Kirchgarten her erreichbar und der Sakristei zugeordnet sind weitere sanitäre Anlagen vorhanden.

Das **Obergeschoss** mit seinen Sitzungs- und Jugendräumen ist ein in sich abgeschlossener Bereich für die Zusammenkunft der Gemeinde. Durch einen separaten Eingang kann es auch von der Ebene des Gemeindesaales gesondert erschlossen und betrieben werden und ist mit eigener Teeküche und sanitärer Anlage unabhängig versorgt. Zum Kirchgarten ausgerichtet befindet sich die dem Obergeschoss zugehörige gut nutzbare Dachterrasse.

Das **Untergeschoss** beherbergt Technik- und Lager Räume, die mit einem Aufzug aus den Geschossen gut zu erreichen sind. Ein direkter Zugang in den Kirchgarten und auf die Straßenebene macht die vielfältige Lagernutzung praktikabel.

Material und Atmosphäre

Der **Neubau des Bischof-Sproll-Gemeindehauses** versteht sich nicht als singuläre Baumaßnahme neben dem Bestand des Kirchengebäudes, sondern will zusammen mit dem Neubau der Sakristei und den Außenanlagen des erhöht liegenden Kirchhofes das **Sockelbauwerk der strahlend weiß verputzten Kirche** sein.

Daher rührt die Wahl *e i n e s* Fassadenmaterials für alle die Kirche direkt umgebenden Gebäude. Abgeleitet wurde der **warm-beige Fassadenfarbton** mit seiner durch gekörnte Natursteineinstreuung im Putz rauh wirkenden Struktur von den an der Kirche sparsam verwendeten Sandsteindetails an Fenstergewänden und dem Sandsteinsockel. Der **Belag des Kirchhofs** greift diese Materialität auf und bindet an die Kirche an. Durch die Ähnlichkeit der Farbe und Textur verbinden sich der homogene Bodenbelag des Kirchhofs und die dem Kirchhof zugewandte verputzte Außenwand des Gemeindehauses zu einem innenräumlich anmutenden Vorplatz.

Eine Besonderheit der im Ganzen zurückhaltenden Fassadengestaltung des Bischof-Sproll-Gemeindehauses sowie der Sakristei bildet die Behandlung der Fenster: Nur wenige spannungsvoll gesetzte großzügige Öffnungen sollten den Baukörper, der straßenseitig ähnliche Abmessungen aufweist wie die angrenzende Wohnbebauung, als öffentliches Gebäude wahrnehmbar machen. Die im umbragrauen Farbton der Fenster gehaltenen Flächen, die die Öffnungen einrahmen, verbinden oder in der Fassade proportionieren, tragen maßgeblich dazu bei, die neuen Gebäude von den gängigen Lochfassaden der Wohnbebauung im Quartier zu unterscheiden. Diese Architektursprache und die einheitliche Materialbehandlung der baulichen Flächen um die Kirche herum erzeugen die Wahrnehmung eines öffentlichen Gebäudekomplexes.



Die **Gestaltung der Innenräume** des Bischof-Sproll-Gemeindehauses bleibt zurückhaltend.

Der Keramikfliesenbelag des Erdgeschosses erweitert mit seiner, den Farbton des Hofbelags aufgreifenden, lebendigen Materialität den Außenraum nach innen und lässt die in Zusammenschau liegenden Flächen großzügig erscheinen.

Die Innenwände und Decken des Erdgeschosses sind weiß gehalten, dem Materialklang der Kirche am Kirchplatz nachempfunden.

Das Obergeschoss soll wohnliche Züge tragen und bringt mit Boden- und Schrankwänden das Atmosphäre bringende Holz ins Spiel. Akzenthaft wird im Treppenhaus und in Teilen der Möblierung orangerote Farbe eingesetzt - der komplementäre Farbton zu dem verwendeten Blau des Kircheninnenraums.

Marcus Huber, METARAUM Architekten BDA Stuttgart

Ortsrat Altdorf - Dankeschön-Fest

Zu Beginn der Sommerferien lud der Ortsrat Altdorf alle MitarbeiterInnen mit ihren Partnern zu einem Dankeschön-Abend ein. Sie engagieren sich alle das ganze Jahr über im Pfarrer-Schubert-Haus.



Eingeladen waren die Kochteams des Senioren-Mittagstisches, der jeden zweiten Mittwoch im Monat stattfindet, ebenso das Team vom Café Regenbogen und die fleißigen KuchenbäckerInnen, die jeden ersten Dienstag im Monat ihre Kuchen Spenden liefern, sowie die Frauen des Besuchsdienstes am Ort, das Hausmeisterehepaar vom Gemeindehaus und natürlich die Mitglieder des Altdorfer Ortsrates. Im Festzelt der Gartenfreunde Altdorf konnten alle den warmen Sommerabend genießen, sich austauschen und

kennenlernen, sofern man sich bei den verschiedenen Aufgaben das Jahr über nicht schon begegnet ist.

Für den Ortsrat bedankte sich Anne Hohenschläger bei allen Anwesenden für ihr Engagement und lud zu einem herzhaften Essen und anschließendem Nachtischbuffet ein.

Für den Ortsrat: Walter Hohenschläger



Bewegender Auftakt zu "Kirche an vielen Orten gestalten"

Etwa 150 Teilnehmer aus den Gemeinden und Seelsorgeeinheiten des Dekanates kamen in Böblingen zur Startveranstaltung am 27.9. für den Prozess "Kirche am Ort. Kirche an vielen Orten gestalten" im C-Punkt des Caritaszentrums (gegenüber St. Bonifatius) zusammen. Anton Feil, in Vertretung des erkrankten Dekans Karl Kaufmann, begrüßte und lud mit den drei Farben einer Ampel ein, "stop", "be ready", "go" auch als Haltungen für diesen auf etwa 3 Jahre angelegten Wandlungsprozess zu beachten. Marianne Aicher als Dekanatsmusikerin brachte alle mit einem Song in Stimmung, bevor es in verschiedenen Gesprächskreisen und vielen Begegnungen mit dem Austausch von Ideen und Erfahrungen weiterging.



Gesprächskreis keb bb

Copyright Dekanat Böblingen/Annegret Hiekisch



Band beim Abendlob

Copyright Dekanat Böblingen/Angelika Kamlage



Domkapitular Karrer ermutigt

Copyright Dekanat Böblingen/Angelika Kamlage



Auftrag für Annegret Hiekisch

Copyright Dekanat Böblingen/Angelika Kamlage



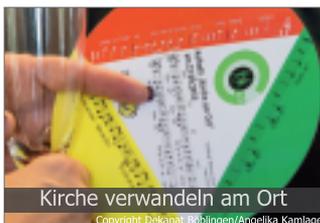
Grün - Geht los!

Copyright Dekanat Böblingen/Angelika Kamlage



M. Aicher

Copyright Dekanat Böblingen/Angelika Kamlage



Kirche verwandeln am Ort

Copyright Dekanat Böblingen/Angelika Kamlage



Begegnung im C-Punkt

Copyright Dekanat Böblingen/Wolfgang Hensel

Im Rahmen eines Abendlobs ermutigte Domkapitular Karrer zum Aufbruch und zum Erzählen der gemachten Erfahrungen. Clemens Dietz aus dem Bischöflichen Ordinariat übermittelte an Annegret Hiekisch die Beauftragung als Dekanatsreferentin (mit 50%) mit dem Schwerpunkt "Unterstützung und Begleitung des Wandlungsprozesses in den Gemeinden und Seelsorgeeinheiten". Anton Feil und Sabina Schneider als Zweite Vorsitzende des Dekanatsrates begrüßten sie mit der aus guten Erfahrungen gespeisten Erwartung: Mit Annegret geht vieles.

Pfarrer Anton Feil

Seniorencommunity - Rückblick und Ausblick

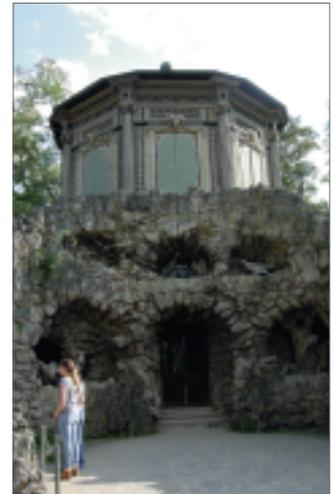
Tagesfahrt nach Würzburg am 10. Sept. 2015

Bei strahlend blauem Himmel fuhren wir im Bus in Richtung Norden, nach Würzburg. Herr Pfarrer Anton Feil hat uns mit einer kurzen Andacht auf den herrlichen Tag eingestimmt.

Der Fürstengarten auf der Festung Marienberg war unser erstes Ziel. Die Stadt Würzburg lag uns zu Füßen. Der Main, die Marienkirche, der Dom, die Residenz und vieles mehr konnten wir bestaunen.



Mit dem City Train machten wir eine Stadtrundfahrt von der Residenz über Dom, Universität, Neubaukirche, Schönbornstraße, Juliuspromenade, Alten Kran zum Mainufer und am Main entlang mit Blick auf die Festung Marienberg und das Käppele (eine Kirche). Nach der Mittagspause im Restaurant Strauss konnten wir die Schifffahrt auf dem Main mit Blick zu den vielen Weinbergen genießen. Den Kaffee und leckere fränkische



Kuchen ließen wir uns im Café Sonnenschein schmecken. Der herrliche Rokokogarten in Veitshöchheim mit vielen bunten Blumenrabatten vor der Sommerresidenz der Würzburger Bischöfe, der See und auch das Schneckenhaus waren besonders sehenswert.

All die vielen Eindrücken konnten wir während der Heimreise nochmals Revue passieren lassen.

Seniorencommunity, 1. Okt. 2015 in Hildrizhausen

Der Seniorennachmittag am 01. Okt 2015 stand ganz im Zeichen des 50 jährigen Bestehens unserer Franziskus Kirche in Hildrizhausen. Herr Pfarrer Anton Feil berichtete vom Leben und Wirken des Heiligen Franziskus. Anschließend gab es Kaffee und Gebäck im Gemeindehaus St. Franziskus in Hildrizhausen.

Terminvorschau:

Seniorencommunity, Do. 03. Dez. 2015 in Altdorf

Einstimmen auf den Advent - so lautet das Thema bei unserem Seniorennachmittag am Do., den 03. Dez. 2015. Wir freuen uns, dass Frau Sigrid Steller mit ihrer Flötengruppe zu uns kommt.

Im neuen Jahr **2016** wird unser Senioren-Team wie gewohnt, monatlich einen Seniorennachmittag mit neuen interessanten Themen anbieten.

Lothar Dill

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarramt Holzgerlingen
Schubertstr. 19
Telefon 07031 7470-0

Bilder:

jeweils mit Genehmigung der Urheber

Redaktion:

Gemeinde aktuell-Team
Claudia Denkler, Jutta Stäbler

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Groß Ösingen

Auflage:

3400 Exemplare

Gemeinde Aktuell

wird kostenlos an alle katholischen Haushalte in Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen verteilt.

Das ABC der Kirchengemeinde

Die Gruppierungen stellen sich vor

Neben dem Kirchengemeinderat gibt es eine Vielzahl von Ausschüssen und Gremien, deren Mitglieder ihre Gaben und Fähigkeiten einbringen, um unsere Gemeinde zu gestalten und mit Leben zu erfüllen. In dieser Ausgabe von "Gemeinde aktuell" stellen wir viele dieser Gruppierungen vor. Wenn Sie Lust haben, einmal in die eine oder andere Gruppe hineinzuschnuppern oder einfach allgemeines Interesse an der Arbeit, den Zielen, der Motivation einer Gruppe haben, wenden Sie sich bitte direkt an den genannten Ansprechpartner oder erfragen Sie die Kontaktdaten im Pfarramt (Tel. 07031 74700). Alle Gruppierungen freuen sich über interessierte Gäste und ganz besonders über neue Teammitglieder!

Bauausschuss



Der Bauausschuss ist zuständig für Renovierungs-, Reparatur- und Erhaltungsaufgaben an den Gebäuden der Kirchengemeinde. Er führt Sicherheitsbegehungen durch und tritt als Ansprechpartner für alles,

was die Gebäude der Kirchengemeinde betrifft, gegenüber der Kirchenbehörde auf (Energiesparkonzept, Sicherheitsauflagen, WKD...). Er wird vom Kirchengemeinderat und ggf. auch von den jeweiligen Ortsräten (kleinere Umfänge) beauftragt.

Hier ein paar Beispiele für die von uns in den letzten Jahren durchgeführten großen Projekte:

- Umbau Kirche und Pfarrhaus in Holzgerlingen
- Heizungsrenovierung und Photovoltaikanlage in der Hildrizhausener Kirche (unser Beitrag zum Klimaschutz)
- Außenrenovierung Gemeindehäuser Altdorf und Hildrizhausen

- Aktuell Neubau Bischof-Sproll-Haus und Sakristeianbau
Dem Bauausschuss gehören derzeit folgende Mitglieder an: Walter Beran, Monika Brockmann, Albert Bühler, Hubert Herr, Daniela und Bernhard Saabe und Herr Pfarrer Feil; Vorsitzender ist Bernhard Saabe. Wir treffen uns **montags um 18 Uhr** auf der Baustelle oder im Altdorfer Gemeindehaus. Wer uns unterstützen möchte ist herzlich eingeladen, wir würden uns freuen!

Kontakt: Bernhard Saabe, Tel. 07031 602538 oder saabe@gmx.de

Café Regenbogen



Ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr im Pfarrer-Schubert-Haus in Altdorf.

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns!

Ansprechpartnerin Anita Spingler, Tel. 07031 601404

Combo



Mit einem Erstkommunion-Gottesdienst fing alles an: Als musizierende Eltern wollten wir den Gottesdienst lebendig mitgestalten. Und so bildete sich die Combo - vor allem für die Gottesdienste, die das

Familiengottesdienst-Team vorbereitet hatte, aber auch darüber hinaus. Mit Gesang (Daniela Saabe, Klaus Senn), Klarinette (Joschi Breuer), Querflöte (Michael Watrinet), manchmal Trompete (Peter Wieland), Gitarre (Herbert Kreisl) und Piano (Christiane Breuer) stützen wir den Gesang der Gemeinde und bringen ab und zu auch vortragend Lieder ein. Wichtig ist uns, dass in den Liedern die Verkündigung des Gottesdienstes vertieft oder erweitert wird und sie nicht einfach schmückendes Beiwerk sind. Das neue Sproll-Haus brauchen wir ab und zu zum Proben, wenn wir uns wieder neue Lieder erarbeiten wollen.

Wer sich die Combo zur Gottesdienstgestaltung wünscht, darf sich gerne bei Christiane Breuer (Tel. 07031 74700 oder christiane.breuer@drs.de) melden.

Erstkommunionkatecheseteam



Wir, das Erstkommunionkatecheseteam, möchten uns kurz vorstellen. Mit viel Freude am Tun und großem Engagement begleiten wir Jahr für Jahr die Kinder - und besonders die Mütter, ver-

einzelt auch Väter, die meist zu zweit eine Kommuniongruppe leiten. Dafür bereiten wir alles vor. Zum Vorbereitungszyklus gehört ein Motto. Für die Erstkommunion 2016 haben wir gewählt: "Mit dem Herzen dabei". Wir wünschen den Erstkommunionkindern, aber auch ihren Eltern und Geschwistern, dass sie zunehmend spüren, wie sehr sie Jesus am Herzen liegen, und wie wichtig es ist, ihre Mitmenschen mit dem Herzen wahrzunehmen.

Wir widmen uns der Planung, um Elternabende, einen katechetischen Familiennachmittag, Gruppenleiterabende, Familien- und Weggottesdienste, sieben Gruppenstunden und die Feier der Versöhnung sowie Bastelnachmittage für

die Erstkommunionkerze und die Palmbäume zeitlich und inhaltlich aufeinander abzustimmen. Die Anleitungen für die GruppenleiterInnen werden neu überdacht und das ganze Konzept detailliert vorbereitet.

Als Team haben wir inhaltlich und regional unsere Schwerpunkte. Zu uns gehören Pfarrer Feil, Ursula Richter (bes. für Schönaich zuständig), Elisabeth Herr (bes. für Holzgerlingen) Ulrike Siebrasse (bes. für Altdorf und Hildrizhausen) und Elke Bergmann. Leider ist unser Team in den letzten Jahren ein wenig geschrumpft. Über Verstärkung würden wir uns ganz besonders freuen! Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, können Sie gerne erst einmal reinschnuppern. Bitte melden Sie sich bei einer der genannten Personen oder im Pfarrbüro.

Wir freuen uns, dass wir ab dem neuen Jahr wieder im Zentrum der Kirchengemeinde das neue Bischof-Sproll-Haus für viele Veranstaltungen nutzen können (und nicht mehr an andere Orte ausweichen müssen). Schön, dass uns bald für Elternabende, Familien- und Bastelnachmittage sowie Gruppenstunden das BSH im neuen Outfit zur Verfügung steht!

Kontakt: Ursula Richter, Tel. 07031 419801 oder Büro: 07031 74700 oder Mail: feilanton@drs.de

Firmkatecheseteam



Als Firmteam (Mathias Zieger, Manuela Bittner, Christiane Breuer und weitere wechselnde Mitarbeiter) nehmen wir die Firmvorbereitung in unserer Gemeinde in den Blick. Mit dem Kirchengemeinderat

kommen alle paar Jahre die Konzepte auf den Prüfstand. Dann gilt es immer aktuell nach den Jugendlichen zu gucken - wie können wir sie in ihrer Situation mit Fragen über Gott und die Welt, Leben und Glauben herausfordern... Welchen Weg gehen wir thematisch, terminlich, mit welchen Angeboten und Einladungen... Das Sproll-Haus ist nicht nur der Raum für den Empfang nach der Firmung - wir brauchen das Haus mit all seinen Räumen für unsere Treffen: Info-Abende, Gruppen-Vertiefungen, Werkstatttag und... Gut, dass wir bisher in die Kirche und in die beiden anderen Gemeindehäuser ausweichen konnten. Aber wir freuen uns schon sehr auf das aktuelle BSH. Kontakt über Christiane Breuer, Tel. 07031 74700 oder christiane.breuer@drs.de

Frauennetz Schönbuch



Seit 2000 hat sich durch die Frauen des Familienkreises und die KAB-Frauen aus Schönaich das Frauennetz Schönbuch gebildet: aus allen Gemeinden der Seelsorge-Einheit trifft sich ein Vor-

bereitungs- bzw. Planungsteam (Elisabeth Herr, Giovanna Lallo, Gertraud Jordan, Inge Bloching, Susanne Rieder, Elke Kohse). Wir reflektieren das Vergangene und gucken miteinander, wie wir uns für das folgende Jahr aufstellen: Viel sind wir in der Natur unterwegs, wir meditieren, tanzen, feiern Gottesdienste, haben bestimmte Gesprächsthemen...

Unser Ziel ist es, mit unterschiedlichen Frauen in Kontakt zu kommen, Lebens- und Glaubensfragen ins Spiel zu bringen, Grenzen zwischen Gemeinden, Konfessionen und Alter zu überwinden und Gottes Herausforderung an uns sowie seine Stärkung in der Natur, in der Kirche, im Gemeindehaus zu erfahren.

Auf das Sproll-Haus freuen wir uns wieder zu Frauenfesten, Gesprächsrunden, zur Meditation, ... Kontakt über Christiane Breuer, Tel. 07031 74700 oder christiane.breuer@drs.de

Grünes Team - Green Team



Wir vom "Grünen Team" sind fast das ganze Jahr über mit irgendetwas "GRÜNEM" beschäftigt. Es fängt an mit dem **Palmsonntag**. Schon im Vorfeld müssen die Rohmaterialien wie Palmkätzchen, Buchs etc. gesammelt werden.

Zusammen mit den Erstkommunionkindern, deren Eltern und den Gruppenleitern werden dann die Palmbäume für den Einzug in die Kirche am Palmsonntag gebastelt und geschmückt. Für die "Palmbüschel" muss ebenfalls viel "Rohmaterial" organisiert werden, bevor in der Woche vor Palmsonntag einige fleißige Hände etwa 200 bis 300 Palmbüschel binden, die dann geweiht und zum Verkauf angeboten werden. Mit diesem Erlös werden Hilfsprojekte in Entwicklungsländern finanziert.

An **Ostern** dürfen natürlich die handverzierten Osterkerzen und Osterkränze nicht fehlen. In mühevoller Kleinarbeit werden in großer Zahl die verschiedensten Motive entwickelt und aufgebracht. Mit dem Verkauf von Kerzen, Osterkränzen und -gestecken unterstützen wir ebenfalls Hilfsprojekte in Entwicklungsländern.

Der **Advent** wirft bei uns schon im Sommer seine Schatten voraus. Viele Sachen müssen da schon gesammelt und eingelagert werden. In großer Zahl und in den verschiedensten Größen lassen Ende November viele geschickte Hände die in Farbe und Form unterschiedlichsten Kränze und Gestecke entstehen.

Auch unsere **Kirche** will das ganze Jahr über geschmückt sein. Und vor allem zu Hochfesten oder besonderen Anlässen ist auch besonderer Blumenschmuck angesagt. Wer hätte Lust oder könnte sich vorstellen, sich beim "grünen Team" mit einzubringen? Wir würden uns über Verstärkung sehr freuen.

Als Kontaktperson steht gerne zur Verfügung: Frau Hilde Bühler, Tel. 07031 609356.

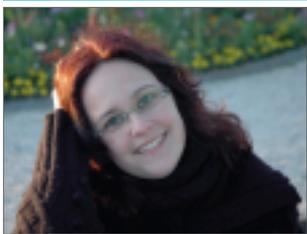
Italienische Frauengruppe



Wir treffen uns seit 30 Jahren regelmäßig jede zweite Woche im Bischof-Sproll-Haus, trinken miteinander Kaffee und tauschen uns über alles aus. Zweimal im Jahr bereiten wir den deutsch-italienischen Gottes-

dienst vor, einmal im Jahr organisieren wir nach dem Abend-Gottesdienst das Büffet mit italienischen Spezialitäten im Bischof-Sproll-Haus für die Gemeinde. Auch beim Straßenfest machen wir regelmäßig mit. Wir freuen uns, dass wir im neuen Bischof-Sproll-Haus wieder einen Raum für unsere Treffen bekommen. Ansprechpartnerin: Giovanna Lallo, Tel. 07031 609559 oder giovanna.lallo@web.de

Jugendausschuss



Die Jugend im Blick

Der Jugendausschuss ist ein Ausschuss des Kirchengemeinderates, der sich aus Vertretern der Jugendgruppen und des KGR zusammensetzt. Die momentanen Mitglieder sind:

Anja Siebrasse, Thomas Saabe, Johannes Saabe und Miriam Saabe für die Ministranten; Andreas Herr und Lukas Zecha für die DPSG; Horst Zecha als Zweiter Vorsitzender des KGR, Ulrike Siebrasse als Mitglied des KGR und PA, Diakon Andreas Greis als Jugendseelsorger der Schönbuchlichtung und die Jugendreferentin Manuela Bittner.

Der Jugendausschuss ist Ansprechpartner für Jugendbelange für den KGR, andere Ausschüsse, Gemeindemitglieder und Hauptberufliche. In den Sitzungen tauschen wir uns über aktuelle Fragen und Anliegen der Jugendarbeit aus, beraten über den Jugendhaushalt und sorgen für die Vernetzung der Gruppierungen.

Als Ansprechpartner für Anliegen, Fragen oder Rückmeldungen, die die Jugendarbeit betreffen, steht Jugendreferentin Manuela Bittner zur Verfügung. Tel: 07031 465746 oder Jugendreferat@gmx.de

Kaffee-Treff



Ein gemütlicher Kaffeenachmittag an jedem letzten Dienstag im Monat im Gemeindehaus St. Franziskus in Hildrizhausen. Von 15.00 - 17.00 Uhr gibt es selbstgebackenen Kuchen, man

trifft nette Leute und kann sich gut unterhalten. Schauen Sie doch mal vorbei! Kontakt: Christine Reimann, Tel. 07034 654980 oder Reimann-Christine@web.de

Kindergottesdienst-Team



Ein- bis zweimal im Monat findet sonntags bei uns der Kindergottesdienst (KiGo) parallel zum Gottesdienst statt. Zu diesem kommen Kleinkinder von 0 bis zu

Kommunionkinder im Alter von 9 Jahren. Meistens bleiben noch zwei bis vier Elternteile bei den KiGos als Begleitperson dabei. Im Durchschnitt feiern wir mit 10 - 15 Kindern. Der bestbesuchte Kindergottesdienst im Kirchenjahr ist am Karfreitag, da kommen bis zu 40 Kinder!

Wir singen, beten, hören Geschichten aus der Bibel, sind gespannt, was die Kinder uns dazu sagen und basteln themenbezogen etwas zum Mitnehmen und zum Erinnern. Zum gemeinsamen Segen gehen wir mit den Kindern in die Kirche, damit die Gottesdienstbesucher auch sehen, was die Kinder gehört und mitgenommen haben.

Für uns ist es wichtig, dass die Kinder Gott besser kennen lernen durch die Bibel, durch das gemeinsame Gebet und das Erleben von Gottes Nähe. Und die Beziehung zu den Kindern ist uns sehr wichtig!

Das alles geht aber nur, wenn wir die Kinder ernst nehmen mit ihren Gebetsanliegen, Problemen, Freuden und Sorgen. Dieser großen Anforderung und Verantwortung wollen wir uns als Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde gerne stellen. Darum möchten wir vom KiGoTeam um rege Gebetsunterstützung bitten und freuen uns, wenn sich weitere MitarbeiterInnen für diese Arbeit interessieren und im KiGoTeam mitwirken möchten.

Ansprechpartnerin: Christiane Breuer, Tel. 07031 74700 oder christiane.breuer@drs.de

Kirchenchor



Wir studieren deutsche, englische und lateinische Stücke ein, von klassisch bis Gospel. Das Singen macht uns großen Spaß mit unserem kompetenten und sorgfältigen Chorleiter Patrick

Rützel. Auch der Humor kommt nicht zu kurz.

Wir singen bei Gottesdiensten in unserer Gemeinde ca. acht Mal im Jahr. Einmal im Jahr machen wir zusammen einen Ausflug. Wir treffen uns auch mit anderen Kirchenchören, z. B. bei ökumenischen Gottesdiensten oder beim Dekanatskirchenchorstag in Weil der Stadt. Dort trafen sich am 25.07.2015 Kirchenchöre, um einen Nachmittag lang neue Stücke einzuüben. Abends fand ein Gottesdienst statt, wo wir dann gesungen haben.

Am Patrozinium **am Sonntag, 22.11.2015 um 10.30 Uhr** singen wir mit dem Schönaicher Kirchenchor die Messe von Wolfram Menschick "Laetatus sum" mit dem

Fortsetzung: Das ABC der Kirchengemeinde

Rosenquartett und der Sopranistin Katharina Giger-Gasse. Wir singen die Messe dann an Ostern in Schönaich mit. Unsere **Chorprobe ist mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr**, nach Einweihung des Bischof-Sproll-Hauses am Patrozinium wieder dort in schönen neuen Räumen. Wir freuen uns über neue Sänger, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Kommen Sie einfach mal vorbei.
Kontakt: Evelyne Schneider, Tel. 07031 262180

Krabbelgruppe



Wir treffen uns wöchentlich donnerstags von 10.00 - 11.30 Uhr zum Spielen, Singen und Massieren im kath. Gemeindehaus St. Franziskus, Schönbuchstr. 32 in Hildrizhausen (neben der katholischen

Kirche). Bitte Handtücher bzw. Krabbeldecke mitbringen!
Altersgruppe: 0-1jährige Kinder.
Nähere Auskunft im Pfarrbüro, Tel. 07031 74700.

Ministranten



ComMINity – gemeinsam mehr erleben!

Die Ministranten Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen sind eine Gruppe von ca. 40 Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 20 Jahren, die bei den

Gemeindegottesdiensten den Gottesdienstleitern helfen. Neben dem Ministrieren treffen sich die Minis **einmal im Monat freitags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** zu einer Gruppenstunde mit Spaß, Spiel und Action.

Weitere Events sind z.B. die Filmnacht, der Winterausflug auf die Waldau mit vielen anderen Ministranten aus anderen Gemeinden, der Miniausflug, der Dekanatsminitag, das Miniwochenende im Gemeindehaus in Hildrizhausen und die Miniaufnahme.

Geleitet werden die Minis von den Oberministranten: Carlo und Carmen Saggio, Maro Schmitt Rodrigues, Schirin Hüttner, Isabel Kopp, Timon Kümmel, Melanie Ruzicka und Anja Siebrasse.

Bei Fragen stehen die Oberminisprecher Anja Siebrasse (anja.i.siebrasse@web.de) und Carlo Saggio oder die Jugendreferentin Manuela Bittner (Tel: 07031 465746 oder Jugendreferat@gmx.de) gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Du würdest gerne mal bei den Minis vorbeischaun? Kein Problem! Melde dich einfach bei Anja Siebrasse oder Carlo Saggio oder komme zum nächsten Minimeeting. Die Termine findest du im Blättle oder auf der Gemeindehomepage.

Missionsausschuss



Unser Ausschuss besteht nur noch aus 5 Personen:

Frau Massoth (Ansprechpartnerin, Tel. 07031 603291), Frau Bühler, Frau Kröll, Frau Zirzow, Frau Mascolo, Frau Kistermann.

Wir unterstützen verschiedene Hilfswerke und legen bei unseren Projekten besonderen Wert auf persönliche Kontakte. Unser Arbeitsfeld ist vielfältig. Wir haben zwei Hauptsitzungen im Jahr, führen die Korrespondenz mit den Priestern und Schwestern unserer ausgewählten Projekte, überweisen die Spenden, verteilen die "Kontinente"-Zeitschriften, besuchen angebotene Workshops zur Vorbereitung der Missio- und Misereor-Gottesdienste. Mit der Hilfe von freiwilligen Gemeindemitgliedern führen wir Aktionen durch, wie Osterkerzen verzieren, Palmbüschel basteln, Gestecke und Kränze fertigen. Diese werden dann zum Verkauf angeboten, um Spenden zu bekommen. Wir sammeln auch Brillen und Briefmarken, die wir dann den Kapuzinern in Straßburg bringen. Familie Bühler kümmert sich um den GEPA-Ankauf und -Verkauf. Das Missio-Essen am Welt-Missionssonntag ist immer ein Höhepunkt unserer Aktivität und ermöglicht ein schönes Zusammensein und Gespräche mit unseren Gemeindemitgliedern.

Die Spenden und die Haushaltsmittel werden zwischen Pater Hugo und Schwester Lisette in Burundi, Schwester Raymonde in Papua Neu Guinea, Pater Antony Alagu Selvan in Indien und Auremir Almeida, Gründerin einer Schule für "Favelas"-Kinder in Fortaleza, Brasilien, (vertreten hier in Deutschland von Fr. Telma Schanz) verteilt. Wir bekommen auch regelmäßig Besuch von Pater Hugo und Schwester Lisette.

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiter unterstützen, die Empfänger der Spenden sind Ihnen ebenfalls sehr dankbar. Über neue Mitglieder im Missionsausschuss würden wir uns besonders freuen.

Team Öffentlichkeitsarbeit



Dass Sie dies hier lesen können, ist nicht zuletzt unser "Verdienst". Zusammen mit ganz vielen Gemeindemitgliedern, die für Sie aus ihrem Gemeindeleben berichten, erstellen wir ein- bis zweimal

im Jahr eine neue Ausgabe von Gemeinde aktuell, unserem "Kirchenblättle". Zum Team Öffentlichkeitsarbeit gehört neben der Redaktion von "Gemeinde aktuell" (GA) auch noch die Internetredaktion unserer Homepage www.kath-kirche-holzgerlingen.de. Hier finden Sie immer aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise und den Gottesdienstplan. Aktuell sind wir nur zu dritt (Claudia Denkler, Jutta Stäbler, Wolf Schweisthal) - Sie sehen, wir

können noch gut Verstärkung gebrauchen! Wenn Sie uns "praktisch" unterstützen möchten: Mithelfer beim Adressen aufkleben und Austragen von Gemeinde aktuell sind herzlich willkommen! Haben Sie Interesse in der Redaktion mitzuarbeiten – umso besser! Kontakt: Claudia Denkler, Tel. 07031 606514 oder cdenkler@gmx.de

ORGA-Ausschuss



Der Haus- und Organisationsausschuss (ORGA) ist einer der vielen Ausschüsse unserer Kirchengemeinde. Das ORGA-Team besteht aus 14 Mitgliedern und kümmert sich um die Organisation rund um

unsere jährlichen Aktivitäten wie Straßenfest, Adventsbasar, Maultaschenessen, etc. sowie Spezial-Events wie zum Beispiel die Einweihungsfeier unseres neuen BSHs oder auch die Organisation von helfenden Händen, wenn es z.B. ums Anpacken beim Ausräumen der alten Sakristei oder beim Abbau des Kirchenvordachs geht.

Dem Kernteam zur Seite stehen eine Vielzahl von weiteren Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf unserer diversen Aktivitäten sorgen. So waren z.B. beim diesjährigen Straßenfest mehr als 80 Helfer für Auf-/Abbau, Thekendienst, Bewirtung, Küche und Kasse im Einsatz. Das ORGA-Team trifft sich je nach Bedarf etwa 5 bis 6 Mal im Jahr.

Auch das ORGA-Team erwartet mit Vorfreude die Fertigstellung des neuen BSHs. Es wird uns nicht nur neue schöne Besprechungsräume zur Verfügung stellen, sondern auch leicht zugänglichen Stauraum für all die Dinge, die wir bei unseren Aktivitäten immer wieder brauchen, wie beispielsweise Kabel, Klein-Geräte, Kuchentheken, Geschirr, Serviertabletts etc. Wir werden uns auch im neuen BSH um Inventar, Küche, Vermietungen und die Belegung des Hauses kümmern. Mit dem neuen Haus, Vorplatz und Garten werden wir wohl auch die Form des Straßenfestes verändern bzw. anpassen. Es gibt immer wieder viel zu tun... also packen wir's an! Ansprechpartner: Gerd Frei, Tel. 07031 601750 oder amelie.frei@t-online.de

Ortsrat Altdorf



Unser Altdorfer Ortsrat setzt sich aus Gemeindegliedern zusammen, die in Altdorf wohnen. Wir sind "Kirche vor Ort" und kümmern uns um Belange im und um das Pfarrer-Schubert-Gemeindehaus.

Neben der Ausrichtung des jährlichen Haus- und Gartenfestes gestalten wir Rorate-Gottesdienste und kümmern uns um den Besuchsdienst. Einige unserer Ortsräte wirken auch in anderen Gruppen mit, wie z.B.

dem Senioren-Mittagstisch und dem Alternachmittag der Kirchengemeinden vor Ort oder im Singkreis unserer Kirchengemeinde. Natürlich sind wir auch Ansprechpartner in der ökumenischen Zusammenarbeit und beteiligen uns mit unseren ev. Mitchristen an Veranstaltungen, wie z. B. der St. Martins-Feier. Einmal im Jahr sind wir Gastgeber bei den ökumenischen Bibelabenden in Altdorf. Nicht zuletzt halten wir den Kontakt zur bürgerlichen Gemeinde Altdorf. Kontakt: Anne Hohenschläger, Tel. 07031 602298 oder hohensch@t-online.de

Ortsrat Holzgerlingen



Der KGR Holzgerlingen-Altendorf-Hildrizhausen hat für seine Teilorte jeweils einen Ortsrat eingesetzt, der mindestens ein KGR-Mitglied und weitere freiwillige Mitglieder aus der Kirchengemeinde um-

fassen soll. So ist das auch in Holzgerlingen. Seit der letzten KGR-Wahl besteht der Ortsrat aus seiner Vorsitzenden Silvia Göller (KGR), Walter Beran, Claudia Denkler, Hubert Herr, Janina Vilz, Jutta Stähler und Horst Zecha (KGR).

In Holzgerlingen, wo es einen ORGA-Ausschuss gibt, der sich um Feste sowie alle Aktivitäten im Bischof-Sproll-Haus kümmert, ist der Ortsrat mehr mit Aufgaben aus der Ökumene beschäftigt. Dies sind z.B. gemeinsame Auftritte bei Kirchenfesten oder Gottesdiensten im Grünen, Vortragsveranstaltungen und Konzerten.

Daneben nimmt ein Mitglied des Ortsrates die Kontakte zur Stadtverwaltung Holzgerlingen wahr und vertritt die Interessen unserer Kirchengemeinde. Dies betrifft den Diakoniestationsausschuss der Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichtung, den Beirat im Förderverein Altenzentrum eV und die Bürgerstiftung. Bei der 1000-Jahr-Feier der Stadt haben Mitglieder des Ortsrates mit einem Festwagen mitgewirkt, bei den Stadtfesten organisieren wir die Mitwirkung katholischer Gruppen wie unserer Pfadfinder oder der italienischen Frauen.

Alles in allem ist der Ortsrat für eine harmonische Einbindung unserer Kirchengemeinde hier vor Ort der Ansprechpartner. Und wenn es notwendig ist, haben wir uns in der Vergangenheit auch schon bei Pflanzaktionen beteiligt - vielleicht brauchen unser neues BSH und das Sakristei-Gebäude ja bald wieder helfende Hände. Kontakt: Silvia Göller, Tel. 07031 602394 oder silvia@goeller-home.de

Pfadfinder der DPSG Holzgerlingen



Wir sind die Pfadfinder der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Holzgerlingen. Uns gibt es seit 1950, doch dafür haben wir uns gut gehalten.

Bei uns sind Kinder und

Jugendliche ab 6 Jahren willkommen. Wir treffen uns zu wöchentlichen Gruppenstunden im BSH. Dabei erleben wir viele Abenteuer und haben Spaß in der Natur. Uns erreicht man am besten per Email: Vorstand: Jasmin Helscher, David Kijek, Lukas Zecha: Stavo@dpsg-holzgerlingen.de Leiterrunde: Leiter@dpsg-holzgerlingen.de Oder über unsere Webseite: www.dpsg-holzgerlingen.de

Senioren-gemeinschaft



Die Senioren treffen sich monatlich zu einem Seniorennachmittag. Bei Kaffee und Kuchen gibt es die vielfältigsten Angebote wie z.B. Vorträge zu Kultur-, Gesundheits- oder Geschichtsthemen. Wir feiern gemeinsam Fasching und Advent und machen mehrmals im Jahr gemeinsame Tages- oder Halbtagesausflüge mit dem Bus.

Ansprechpartner: Lothar Dill, Tel. 07031 609539 oder lothar.dill@arcor.de

Singkreis



Singen macht Spaß, Singen tut gut...

Dieses Lied betrachten wir neben unserer Hauptaufgabe, zum Lobe Gottes zu singen, auch als Motto für unseren Singkreis und unsere

Proben. Es bringt zum Ausdruck, was das gemeinsame Singen für uns bedeutet: Loben, Danken, Singen aus Freude, gemeinsam etwas Gutes für sich und andere tun. Wir gestalteten in diesem Jahr musikalisch den ökumenischen Bibelsonntag in der Festhalle in Altdorf sowie die Erstkommunionfeiern unserer Gemeinden. Nach den Sommerferien bereiten wir uns auf die Gestaltung des Festaktes zur Einweihung des BSH vor und wirken bei der Adventsbesinnung und Gottesdiensten mit. Gleich im neuen Jahr stehen die Vorstellungsgottesdienste für die Erstkommunionkinder 2016 auf dem Programm.

In den letzten Jahren hatten wir immer wieder Neuzugänge, über die wir uns sehr gefreut haben, so dass der Sopran inzwischen sehr gut aufgestellt ist, im Alt und im Tenor sollte möglichst niemand ausfallen und der Bass wartet noch auf seine Verstärkung! Wir sind zu einer bunten Gruppe von mittlerweile 20 Leuten quer durch alle Altersklassen angewachsen. Neben dem Neuen Geistlichen Lied singen wir Spirituals/Gospels, Taizé-Gesänge, Lieder aus dem Neuen Gotteslob und was uns spontan in die Hände fällt und uns anspricht.

Wir freuen uns auf unsere nächsten Proben (**jeden zweiten Donnerstag im Pfarrer-Schubert-Haus in Altdorf**) und wir freuen uns immer über neue

Sängerinnen und vor allem Sänger, denn "Singen macht Spaß, Singen tut gut!"

Ansprechpartner: Dominique Pielok (musikalische Leitung), Walter Hohenschläger (organisatorische Leitung), Tel. 07031 602298 oder hohensch@t-online.de

Sozialausschuss



Wir sind eine Gruppe von engagierten Mitgliedern aus allen Teilorten unserer Kirchengemeinde. Derzeit Mitglied sind: Silvia Göller, Rita Kröll, Giovanna Lallo, Chantal Massoth, Jutta Stähler,

Erich Berenbold, Hans Schnürer, Hilde und Albert Bühler. Den Vorsitz hat Albert Bühler.

Neben Liturgie und Verkündigung ist es eine zentrale Aufgabe einer Gemeinde, die Nächstenliebe konkret in die Tat umzusetzen. In der Sprache der Kirche ist es die Diakonie oder Caritas, das heißt: Dienst an den Armen, Schwachen und all den Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Wir vom Sozialausschuss wollen einen Teil dieses diakonischen Auftrages in unserer Gemeinde verwirklichen, das Gebot der christlichen Nächstenliebe in die Tat umsetzen. Es geht uns dabei um konkrete Hilfe für Menschen, die in eine besondere Notlage geraten sind. Diskretion und Verschwiegenheit sind uns selbstverständlich. Alle unsere Dienste sind kostenlos.

Unser Ziel ist es, ein tragfähiges Netz an Hilfsangeboten zu knüpfen. Dazu bedarf es vieler Menschen, die bereit sind, an diesem Netz mitzuknüpfen. **Machen Sie mit!** Arbeiten Sie mit uns zusammen, damit wir gemeinsam möglichst vielen Menschen helfen können.

Wir **unterstützen finanziell** Organisationen und Gruppierungen, die sich in besonderer Weise der vielfältigen menschlichen Not in unserer unmittelbaren Umgebung annehmen. Individuelle Notfallhilfen für in Schwierigkeiten geratene Mitmenschen sind für uns selbstverständlich. Hilfestellungen im Alltag, Begleitung zu Ämtern und Behörden, Formularhilfen, Tröster, Zuhörer und einfach Mädchen für alles sein für Menschen, die nicht mehr weiter wissen, sind unsere **häufigsten praktischen Hilfestellungen**.

Außerdem organisieren wir den Fahrdienst für ältere Menschen zur Kirche. Aktionen wie Tafelkiste und Mithilfe beim GEPA-Verkauf sind ebenso unser Aufgabenfeld. Derzeitiger Schwerpunkt ist die Betreuung von Flüchtlingen und Asylanten sowie die Übernahme von Patenschaften für diese Familien.

Um die gesteckten Ziele auch verwirklichen zu können, sind wir auf die Mitarbeit vieler angewiesen. Besonders gefragt sind natürlich Ehrenamtliche, die in speziellen Fällen wie Wohnungssuche, Arbeitsplatzsuche, Beratung in sozialen Fragen aller Art ihren Erfahrungsschatz zu Verfügung stellen könnten.

Spüren Sie die "soziale Ader" in sich? Haben wir Ihr

Interesse geweckt? Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, wir heißen Sie in unserem Kreis ganz herzlich willkommen!

Kontakt: Albert Bühler, Tel. 07031 609356 oder Buehler-Holzgerlingen@t-online.de

Taufkatecheseteam



In der Kirchengemeinde Holzgerlingen – Altdorf – Hildrizhausen besteht seit vielen Jahren ein Team, das sich ehrenamtlich der Aufgabe widmet, mit Eltern ins Gespräch über Elternfreuden

und -sorgen, Glaube, Erziehung, Kirche zu kommen und die Feier der Taufe vorzubereiten. Diesem Team gehören zur Zeit an: Eberhard Arendt, Claudia Draude, Julia Klodt, Susanne Ruess, Graziella Saggio sowie als Taufspender Diakon Andreas Greis, Schönaich, und Pfarrer Anton Feil, Holzgerlingen.

Wenn Eltern ihr Kind zur Taufe anmelden, dann geht ihnen vieles durch Kopf und Herz. Sie sind dankbar für

die Gesprächsmöglichkeit mit anderen Eltern, Taufkatecheten, Vertretern der Kirche. Gemeinsam erspüren und erschließen wir, was im Ritual der Taufe und den Symbolen von Wasser, Salbung, Licht, Kleid und der Berührung von Ohren und Mund beim "Effata-Ritus" steckt. Eltern nehmen sich viel Zeit, die Tauffeier gut vorzubereiten, Lieder, Gebete, einen Taufspruch aus der Bibel auszuwählen. Wir als Taufteam unterstützen sie dabei und bringen gerne unseren Schatz an Erfahrungen und Materialien ins Gespräch. Uns macht dieser Dienst Freude. Die Begegnungen und Gespräche mit Eltern und gelegentlich auch Paten sind immer wieder spannend und herausfordernd. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, unsere Kirche lebendig zu erhalten.

Wir freuen uns, wenn wir im Taufkatecheseteam Väter und Mütter als neue Mitarbeiter begrüßen können. Wenn Sie Interesse und Fragen dazu haben, wenden Sie sich an das katholische Pfarrbüro, Tel. 07031 74700.

Die **nächsten Tauftermine** erfahren Sie im Pfarrbüro oder auf der Homepage, ebenso den Termin für die dazu gehörende Vorbereitung, ein Katecheseabend oder -nachmittag, der im Pfarrer-Schubert-Haus, Bühlstr.7, Altdorf stattfindet.

Fangemeinde Kirche - ein starkes Team

In einem unserer letzten Kindergottesdienste haben wir die Kinder gefragt: Was hat Fußball mit unserem Glauben und unserer Gemeinde zu tun?

Ganz viele Gemeinsamkeiten haben wir mit den Kindern entdeckt. Die erste wichtige Gemeinsamkeit: Wir sind als christliche Gemeinde wie ein Fußballteam ein Team, eine Gemeinschaft, die ein gemeinsames Ziel hat. Und ein wichtiges Ziel ist es, sonntags im Gottesdienst Gott zu danken und zu loben für all das Gute, was er uns jeden Tag neu schenkt.

Im Gespräch haben wir noch weitere Gemeinsamkeiten entdeckt, dass wir Christen auch ein großes Team sind – die Kirche weltweit in allen Erdteilen und dann auch in den jeweiligen Gemeinden.

Gott ist der "Obertrainer" – er möchte, dass wir ein gutes Team sind, dass wir uns gegenseitig stärken, Mut machen,



trösten. Und wie beim Fußball ist es wichtig, so früh wie möglich anzufangen, "Christsein" zu trainieren, also regelmäßig in den Kindergottesdienst oder den Erwachsenen-Gottesdienst zu gehen, zum Religionsunterricht in der Schule, in der (Kinder)Bibel zu lesen und noch vieles mehr.

Und gerade die Kinder sind ganz wichtig für die Gemeinde, das hat Jesus schon damals den Menschen ganz eindeutig klar gemacht.

Die Kinder haben nach diesem Kigo "Fan-Fähnchen" mit unserem Kigo-Logo gebastelt und gemeinsam mit den Kleinen unserer Gemeinde sind wir in den Erwachsenen-Gottesdienst gegangen zum Segen.

Für das KiGo Team Antonietta S. Salemi

Gebet:

Glücklich, wer seinen Sieg dankbar feiert, ihn annimmt wie ein Geschenk.

Glücklich, wer verlieren kann, ohne den Kopf zu verlieren.

Glücklich, wer in Sport und Spiel Freiheit spürt.

Glücklich, wer sich ganz einsetzen kann, ohne sich im Ehrgeiz zu verzehren.

Glücklich, wer ein gutes Team erlebt – beim Spiel und im Leben.

Glücklich, wer im Anderen immer den Menschen sieht, nicht nur den Gegner.

Glücklich, wer sich erholen kann bei Sport und Spiel.

Glücklich, wer beim Training des Körpers die Seele nicht vergisst.

Glücklich, wer mit Körper und Seele Gott den Schöpfer lobt.



Auweia! Dem Schneemann wurde über Nacht seine wunderschöne rote Mohrrüben Nase geklaut. Die fünf Verdächtigen streiten es natürlich allesamt ab. Aber die Spuren im Schnee verraten, wer der Rübindieb ist. Findest du es heraus?



by Christian Badel, www.kikifax.com / Pfarrbriefservice.de

Welche beiden Schneemänner sind genau gleich?



by Karin Cordes, Bonifatiuswerk / Pfarrbriefservice.de

Der Mitmach-Tipp: Überlebenshilfen für Tiere basteln

Bestimmt hast du im Winter bei einem Blick aus dem Fenster auch schon mal Mitleid bekommen und gedacht: Die armen Tiere müssen jetzt draußen in der Kälte frieren! Aber keine Angst, sie bekommen nicht gleich das große Zittern. Die Natur hat es so eingerichtet, dass ihnen Frost, Eis und Schnee nicht so viel ausmachen.

Trotzdem kannst du den Tieren im Winter helfen. Viele Tiere brauchen im Winter ausreichend Futter oder eine sichere Unterkunft. Besonders in unseren größeren Städten mit aufgeräumten Parks und Gärten finden sie nur schwer einen Unterschlupf. Hier verraten wir dir einige ganz einfache Ideen, wie du ihnen beim Überleben in der kalten Jahreszeit helfen kannst:

Gemütliche Igel-Eckchen

Im Herbst, wenn es wieder früher dunkel wird, ist der Igel auf Nahrungssuche, um sich einen dicken Winterspeck anzufressen. Dazu sucht er sich Schnecken, Käfer, Regenwürmer und Spinnen.

Wenn er genug Fett angesetzt hat, schläft Herr Igel bis etwa Anfang April. Für sein Winterschläfchen braucht das Tier mit dem Stachelkleid aber auch einen geeigneten Unterschlupf. Da die Gärten und Parks von den Menschen oft im Herbst schon sehr aufgeräumt sind, ist es für die Igel schwierig, so eine „Winterwohnung“ zu finden. Du kannst ihnen helfen! Sprich mit den Erwachsenen und suche mit ihnen eine Igel-Ecke. Die sollte schattig und feucht sein. Und natürlich muss sie ruhig gelegen sein, damit die Igel ihre Winterruhe haben. Gut geeignet ist eine Ecke im Garten oder im Park. Sammle einige herabgefallene Äste, Zweige und Laub auf einem Haufen zusammen. Und schon ist die perfekte Igel-Wohnung fertig! Sie gibt außerdem auch Käfern und Regenwürmern einen Lebensraum.



Futterkiste für die Piepmatze

Aus einer einfachen Obstkiste aus Sperrholz kannst du mit ein paar Handgriffen eine prima Futterstelle für Vögel bauen. Entferne dazu mit einer Zange eine der Seitenwände. Lege die Kiste nun auf die eine Seite, wie auf der Zeichnung zu sehen ist. Nun ist der Futterplatz vor Regen und Bodenfeuchte geschützt. Außerdem können die gefiederten Freunde dann bei Gefahr in zwei Richtungen flüchten. Das Futter gibst du dann am besten in eine flache Schale. Gefüttert werden sollte prinzipiell aber nur bei Dauerfrost mit Temperaturen unter -5°C und einer geschlossenen Schneedecke. Wenn man einmal mit der Fütterung begonnen hat, dann sollte die Futterstelle auch regelmäßig nachgefüllt werden, denn die Tiere müssen sich auf das Angebot verlassen können! Die Futterstellen sollten außerdem regelmäßig gereinigt werden, damit keine Krankheiten ausbrechen können.



by Christian Badel, www.kikifax.com / Pfarrbriefservice.de

Jubiläum 50 Jahre Kirche St. Franziskus Hildrizhausen

Ein schöner Festgottesdienst am 4.10.2015



Kirche St. Franziskus, eingeweiht 1965, rechts daneben das Gemeindehaus, erbaut 1996



Papst Franziskus, seit 19.3.2013
Franziskus von Assisi, *1181 - +3.10.1226



Festpredigt Schwester Marie-Catherine aus Saulgau

Pace e bene. Frieden und Wohlergehen.
So knapp und treffend hat Franziskus seinen Segenswunsch den Menschen zugesprochen.
Jede und jeder ist gerufen zu leben, was sie oder er vom Evangelium verstanden hat.

Ganz aktuell überholt Gott unsere Wünsche und Ideen zur Reform der Kirche: Die vielen Flüchtlinge, die in Deutschland Sicherheit suchen, sind seine Botschaft an uns! Wer solchen Menschen - wie Franziskus einem Aussätzigen - Nähe, Ansehen, Hilfe schenkt, der begegnet Christus und handelt recht.

Frieden ist das Werk einer großen Liebe



Kreuz von San Damiano



Baue die Kirche auf

Laudato si. Gelobt seist du, mein Herr, mit all deinen Geschöpfen ...

Mit 4 Symbolen - Sonnenblume, Kirche und Kinder, Kreuz von San Damiano und Herz mit Augen - verdeutlichten 4 Kinder und 4 Sprecher Dank und Bitte an Gott, der all seine Geschöpfe liebt und uns zum Mitlieben ruft.

Die Gemeinde lernte - unterstützt von Kirchenchor und Orgel - das neue Lied zum Sonnengesang singen: Herr, dich loben die Geschöpfe (GL 466).



Laura – unterstützt und gesegnet für ein Brasilienjahr 2015/16



Die Ministranten formieren sich zum Auszug nach einem bewegenden Festgottesdienst



Wandbehang 1985



Bürgermeister Schöck übergibt 250 € Scheck



Erntedankaltar



Grußwort vom ev. Pfarrer Andreas Roß



Apfelbaum "Elstar", gestiftet vom ev. KGR



Herr Hörmann übergibt und gießt den Baum

Die kath. Kirchengemeinde dankt dem Ortsrat, der den prächtigen Erntedankaltar gestaltet und alles für den "Ständerling" vorbereitet hat, allen, die überlegt und mitgestaltet haben, insbesondere dem Kirchenchor unter Leitung von Patrick Rützel und an der Orgel Robert Teltscher, allen Festbesuchern und Spendern (u. a. Kreissparkasse 250,- €) sehr herzlich und wünscht: pace e bene.

Pfarrer Anton Feil

Neubau Sakristeigebäude

Nachdem der Neubau des Bischof-Sproll-Hauses nun weitgehend abgeschlossen ist, beschäftigt sich der Bauausschuss hauptsächlich mit dem Sakristeianbau. Inzwischen ist der Rohbau (weitgehend) fertig und man kann schon gut erkennen, wie die Gebäude neu zugeordnet wurden.

Während der "alte" Sakristeianbau durch die Verbindung mit dem Pfarrhaus parallel zu diesem stand, orientiert sich die neue Sakristei an der Kirche und bildet mit dieser eine Einheit. Das Pfarrhaus mit Pfarrbüro hat bewusst keine direkte Anbindung mehr erhalten und wird dadurch als eigenständiges Gebäude wahrgenommen. Der Raum zwischen Pfarrhaus und neuer Sakristei ermöglicht einen zusätzlichen barrierefreien Zugang vom Parkplatz der Schubertstraße aus zum Kirchgarten und weiter zum Gemeindehaus und zur Kirche.

Der Kirchgarten wird durch die bessere Zugänglichkeit aufgewertet und stärker eingebunden. Die Gestaltung der Außenanlagen soll für beide Bauabschnitte soweit möglich gemeinsam erfolgen.



Genauso wie der Bauausschuss freuen sich sicher auch die Anwohner und Kirchenbesucher auf die Fertigstellung der Bauvorhaben. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für Ihre Geduld und Ihr Verständnis bedanken.

Für den Bauausschuss Bernhard Saabe

Neue Verwaltungsstruktur wird ab 1.11.2015 umgesetzt

In der Juli-Ausgabe von Gemeinde aktuell haben wir über die Beschlüsse zur Verwaltungsreform und die Genehmigung durch das Bischöfliche Ordinariat Rottenburg berichtet. So ging es weiter:

Am 2. Juli konnte der Gemeinsame Ausschuss der SE Kooperationsgemeinschaft Schönbuchlichtung auf ihre Bewerbung und Vorstellung hin **Frau Christina Würtenberger** aus Herrenberg als **erste gemeinschaftliche und hauptamtliche Kirchenpflegerin der vier Kirchengemeinden der SE Schönbuchlichtung** (Stellenumfang: 70%) wählen. Die Entscheidung war einstimmig.

Frau Melanie Wieland wird Verwaltungsmitarbeiterin (mit 50%)

Frau Wieland wurde am 20.2.2013 für 6 Jahre als nebenamtliche Kirchenpflegerin gewählt. Sie hat sich um alle Verwaltungsaufgaben in Holzgerlingen, Altdorf, Hildrizhausen mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz gekümmert und ehrenamtlich nicht nur in Gremien, sondern auch in andere Bereiche des Gemeindelebens eingebracht. Sie hat die Verwaltungsreform und damit auch die Veränderung ihres Status bejaht.

Für sie hat die Ausweitung ihres Verantwortungsbereiches schon im Nov. 2014 begonnen, als nach der Amtsniederlegung der Kirchenpflegerin für die Verwaltung der Kirchengemeinde Waldenbuch-Steinenbronn eine Lösung gefunden werden musste. Auch diese Gemeinde hat von ihrer Kompetenz und Arbeitsenergie profitiert.

Ab November ist Frau Wieland nun Verwaltungsangestellte mit 50% und betreut zusammen mit Frau Würtenberger (und noch für eine Übergangszeit mit Frau Cavalcante in Weil) die vier Kirchengemeinden.

Aufgabenbereiche bzw. -teilung sowie die Präsenz vor Ort und die Begleitung der Gremien werden gerade zusammen mit dem Leiter des Kirchlichen Verwaltungszentrums Böblingen geklärt. Nach einem Jahr werden die gemachten Erfahrungen ausgewertet.

Frau Wieland behält ihren Aufgabenbereich und Arbeitsplatz in Holzgerlingen und wird wie bisher in der Regel am Donnerstagvormittag zwischen 9.00 und 11.30 im Pfarrhaus erreichbar sein.

Kindergartenbeauftragte Verwaltung (KBV)

Die dritte Neuerung der Verwaltungsreform (siehe "Gemeinde aktuell", Juli 2015, S. 19) betrifft Schönaich und Waldenbuch, die beiden Gemeinden mit einem Kindergarten in kirchlicher Trägerschaft. Frau Koppenborg, bisher hauptamtliche Kirchenpflegerin für Leonberg, wird ab 1.1.2016 Kindergartenbeauftragte Verwaltung für fast alle Gemeinden mit Kindergärten im Dekanat Böblingen.

Neue Struktur als Projekt für 5 Jahre

Damit kann ein großes Ziel, die Fachlichkeit der Verwal-



Liebe Gemeinde,

nachdem das Bischöfliche Ordinariat die Strukturreform für die Verwaltung der Seelsorgeeinheit Schönbuchlichtung genehmigt hat, darf ich mich Ihnen als Ihre neue Kirchenpflegerin vorstellen: Mein Name ist Christina Würtenberger.

Seit 1987 wohne ich in Herrenberg-Gültstein, bin verheiratet und habe drei erwachsene Töchter. Ich bin gelernte Bankkauffrau und arbeitete seit 2001 als nebenberufliche Kirchenpflegerin in der Kirchengemeinde St. Josef und St. Martin in Herrenberg. Da ich dieser Gemeinde verbunden bin, freue ich mich, dass der Kirchengemeinderat Herrenberg Ende September meine Nachfolgerin wählen konnte und noch ein Monat Zeit blieb, um dort die Amtsübergabe vorzunehmen. Am 02. November werde ich mein neues Amt in der Seelsorgeeinheit antreten und freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

zung zu erhöhen und den Pfarrer von vielen Verwaltungsaufgaben zu entlasten, umgesetzt werden. Durch die Einbindung ins Verwaltungszentrum Böblingen ergeben sich Möglichkeiten des Zusammenwirkens (Synergieeffekte) und gegenseitige Vertretungen. Ich hoffe, mit den Verantwortlichen in den vier Kirchengemeinden der Schönbuchlichtung, dass sich die neue Struktur in der Projektphase von 5 Jahren bewährt und wir 2020 die dauerhafte Einführung beantragen können.

Anton Feil, Leitender Pfarrer der SE Kooperationsgemeinschaft Schönbuchlichtung



Wir gratulieren zur Trauung:

Martin Wengschick und Xenia Friedrich
 Stefan Morbusch und Linda Agyeman-Takyi
 Manuel Schmid und Franziska Renz
 Fabrizio Chiarello und Anke Schubert
 Antonio Longo und Rosa Soccodato
 Michael Nagel und Kerstin Brockstedt
 Michael Binder und Melany De Carlo
 Benjamin Brexl und Claudia Hille
 Matthias Kretschmar und Sina König
 Tobias Nagel und Birgit Bonkowski
 Florian Wedl und Christine Zecha

Wir trauern um:

Hermine Brommer, 78 Jahre
 Maria Palinkas, 90 Jahre
 Alois Schäfer, 86 Jahre
 Manfred Walter, 75 Jahre
 Maria Ramisch, 72 Jahre
 Emma Wiederhold, 93 Jahre
 Siegfried Tanda, 76 Jahre
 Martha Schmid, 95 Jahre

Stand: Ende Oktober 2015

Wir begrüßen zur Taufe:

Chiara Franziska Müller
 (Ostfildern-Ruit)
 Nikolas Robert Tammer
 (Villingen-Schwenningen)
 Nathanel Kühn
 Mattia Luku (Schönaich)
 Johannes Kubicek (Kirch-Siebnach)
 Alexander Richter (Mauren)
 Mateo Koletnik
 Luana Nobile
 Antonia Reihl
 Luca Soccodato
 Marin Grgic
 Paula Emilia Schlink
 Pauline-Katharin Marianne
 Feodora Gawlik (Brühl)
 Victoria Clara Monika Pek
 (Rot a.d. Rot)
 Janosch Bub



Terminvorschau 2015/2016

Samstag, 28. November

Adventsbasar im Bischof-Sproll-Haus, Holzgerlingen

Sonntag, 06. Dezember, 18.00 Uhr

Konzert Junges Streichorchester, Weil im Schönbuch

Donnerstag, 10. Dezember, 17.00 Uhr

Frauenetz Abendspaziergang zur Rorate, Breitenstein

Ökumenische Bibelabende, jew. 20.00 Uhr Altdorf

Di., 12. Januar - Pfarrer-Schubert-Haus

Mi., 20. Januar - Evang. Gemeindehaus

Do., 28. Januar - Evang.-method. Gemeindezentrum

Mittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr

Landesfest z. Weltgebetstag Kuba, ev. Johanneskirche Holzg.

Sonntag, 21. oder 28. Februar, 18.00 Uhr

Benefizkonzert Hanna Breuer, Holzgerlingen

Freitag, 04. März, jeweils 19.30 Uhr

Weltgebetstag in Holzgerlingen, Altdorf, Hildrizhausen

Erstkommunion, jeweils 10.00 Uhr

Sonntag, 03. April in Holzgerlingen

Sonntag, 17. April in Hildrizhausen (mit Altdorf)

Samstag, 30. April, 10.00 Uhr, Firmung in Holzg.

Gottesdienst-Termine Januar 2016

Neujahr, Freitag, 01. Januar

10.30 Uhr Holzgerlingen Eucharistiefeier

Mittwoch, 06. Januar, Heilige Drei Könige

10.30 Uhr Holzgerlingen Eucharistiefeier
 mit den Sternsängern und Combo

Sonntag, 10. Januar, Taufe des Herrn

10.00 Uhr Holzgerlingen ökumen. Gottesdienst mit
 Neujahrsempfang, Stadthalle

Samstag, 16. Januar

18.00 Uhr Holzgerlingen Eucharistiefeier, Vorstellung
 der Erstkommunionkinder (mit Singkreis)

Sonntag, 17. Januar

10.30 Uhr Hildrizhausen Eucharistiefeier, Vorstellung
 der Erstkommunionkinder (mit Singkreis)

Sonntag, 24. Januar

10.30 Uhr Holzgerlingen Eucharistiefeier, Familiengottes-
 dienst zur Tauferinnerung

Freitag, 29. Januar

18.30 Uhr Holzgerlingen Lebenszeit-Gottesdienst

Sonntag, 31. Januar - Bibel-Sonntag

10.00 Uhr Altdorf ökumen. Gottesdienst, Festhalle

10.30 Uhr Holzgerlingen, Wortgottesfeier, Vorstellung
 der FirmbewerberInnen

Wir laden Sie herzlich ein:

Gottesdienst-Termine Nov./Dez. 2015

Samstag, 21. November

18.00 Uhr Holzgerlingen Jugendgottesdienst/Eucharistiefeier

Sonntag, 22. November - Patrozinium

10.30 Uhr Holzgerlingen Eucharistiefeier / lebendiger Gemeindegottesdienst mit den Kirchenchören Holzgerlingen und Schönaich und dem Rosenquartett
anschl. Gemeinde-Erlebnistag, siehe Programm

Freitag, 27. November

18.30 Uhr Holzgerlingen Lebenszeit-Gottesdienst

1. Advent, Sonntag, 29. November

10.30 Uhr Holzgerlingen Eucharistiefeier Familiengottesdienst

18.00 Uhr Hildrizhausen Adventsbesinnung

2. Advent, Sonntag, 06. Dezember

10.30 Uhr Holzgerlingen Wortgottesdienst / parallel Kindergottesdienst

3. Advent, Samstag, 12. Dezember

07.00 Uhr Altdorf Rorate

Sonntag, 13. Dezember

09.00 Uhr Hildrizhausen Eucharistiefeier

10.30 Uhr Holzgerlingen Wortgottesdienstfeier / parallel Kindergottesdienst

Donnerstag, 17. Dezember

18.00 Uhr Schönaich Versöhnungsfeier

4. Advent, Sonntag, 20. Dezember

09.00 Uhr Hildrizhausen Eucharistiefeier

10.30 Uhr Holzgerlingen dt.-italien. Eucharistiefeier / parallel Kindergottesdienst

18.00 Uhr Holzgerlingen Versöhnungsfeier

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember

16.00 Uhr Holzgerlingen Krippenfeier

18.00 Uhr Hildrizhausen Christmette (Wortgottesfeier)

22.00 Uhr Holzgerlingen Christmette (Eucharistiefeier) mit Kirchenchor

Freitag, 25. Dezember, Weihnachten

10.30 Uhr Holzgerlingen festliche Wortgottesfeier

Samstag, 26. Dezember, Hl. Stephanus

10.30 Uhr Hildrizhausen Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Dezember

17.00 Uhr Holzgerlingen Jahresschlussfeier mit Posaunenchor

Wichtige Telefonnummern

Bitte beachten Sie die Telefon- und vor allem die Durchwahlnummern:

Pfarrbüro

Holzgerlingen, Schubertstr. 19

Melinda Arendt 07031 7470-0

Petra Bauer 07031 7470-0

Telefax 07031 7470-10

Email:

KathPfarramt.Holzgerlingen@drs.de

Pfarrer

Anton Feil 07031 7470-20

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Wohnung 07031 419801

Email: feilanton@drs.de

Pastoralreferentin

Christiane Breuer 07031 7470-14

dienstags bis freitags über das

Pfarrbüro erreichbar

Jugendreferentin

Manuela Bittner 07031 465746

Email: Jugendreferat@gmx.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

in allen Gemeinden möglich!

Büro Schönaich, Hasenbühl 14

Kirchenpflegerin

Melanie Wieland, erreichbar

Donnerstag Vormittag im Pfarrbüro

Homepage

www.kath-kirche-holzgerlingen.de

www.kath-kirche-altendorf.de

www.kath-kirche-hildrizhausen.de

Bischof-Sproll-Haus

Holzgerlingen, Hölderlinstr. 22

Hausmeister und Mesner in Holzg.:

Salvatore Terrazzano 017627648569

Pfr.-Schubert-Haus, Altdorf, Bühlstr. 7

Hausmeisterin

Gabriela Fluhr-Schmid 07031 604583

Gemeindehaus St. Franziskus

Hildrizhausen, Schönbuchstr. 32

Hausmeister

Thomas Gohlke 0173 58 77 686

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr

Freitag 09.30 - 10.30 Uhr

Frei für Adress-Aufkleber